14. Baden-Badener Energiegespräche

Weniger Regulierung, mehr Markt?

[20.02.2017] Die Energiewirtschaft im Umbruch ist das Thema der 14. Baden-Badener Energiegespräche.

Weniger Regulierung, mehr Markt – Wie geht es weiter mit der Energiewende? lautet das Motto der 14. Baden-Badener Energiegespräche am 3. und 4. Mai 2017. Der zweitägige Kongress wird gemeinsam vom Süddeutschen Verlag und dem Beratungsunternehmen ECG Energie Consulting ausgerichtet.
Wie die Veranstalter mitteilen, werden Entwicklungen im Rahmen der Energiewende aus den verschiedensten Blickwinkeln beleuchtet. Neben wirtschaftlichen Fragestellungen für Industrie und Energieversorger werden weitere Zukunftsfragen aufgegriffen wie zum Beispiel: Wohin entwickelt sich die E-Mobilität? Konkurrieren die erneuerbaren Energien untereinander oder kann die Sektorenkopplung funktionieren? Hat die Energiewende den Wärmemarkt vergessen?
Moderieren werden die Veranstaltung Michael Bauchmüller von der Süddeutschen Zeitung und Franz Lamprecht von der Zeitschrift et – Energiewirtschaftliche Tagesfragen. Entscheider und Top-Manager aus der Energiewirtschaft wie Professor Achim Wambach vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Ludwig Möhring von Wingas oder Paul-Vincent Abs von E.ON Metering werden die aktuellen Fragestellungen der Branche diskutieren. Ihre Teilnahme zugesagt haben außerdem Christine Lauber von Vattenfall Energy Trading, Thomas Glimpel von RWE, Asel Menze von Süwag Grüne Energie und Wasser, Professor Dieter Oesterwind von der Hochschule Düsseldorf und Robert Brandt vom Bundesverband Erneuerbare Energien (BEE).

(me)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Baden-Badener Energiegespräche, ECG Energie Consulting, Süddeutscher Verlag